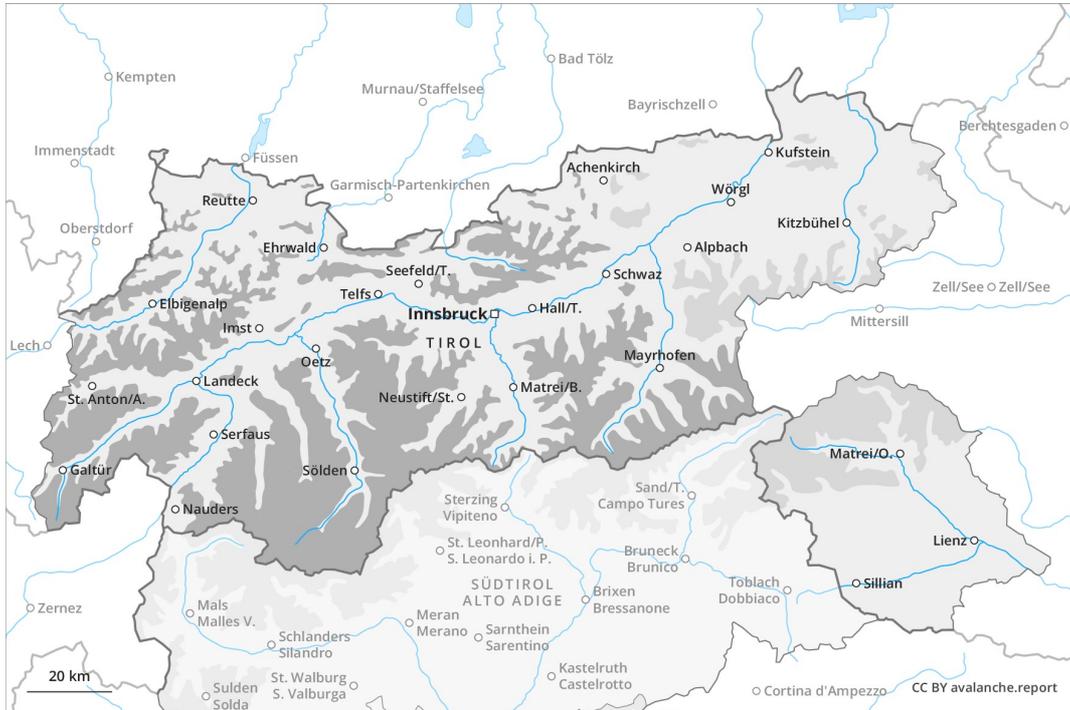
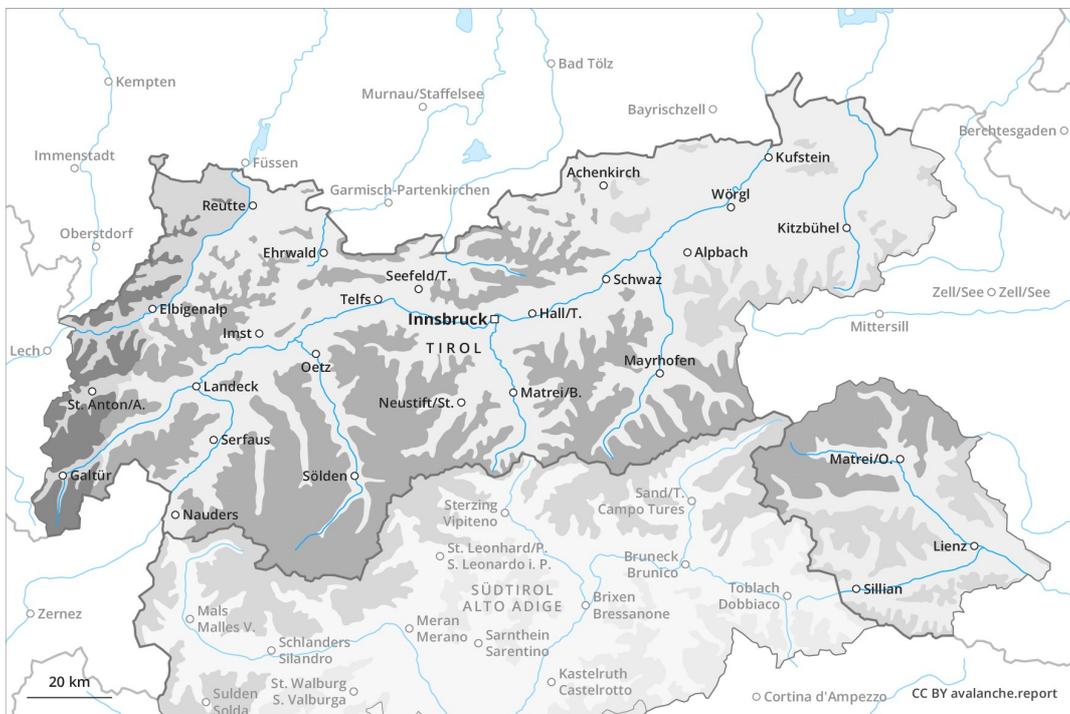




Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 4 - Groß

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 15.03.2019



Tribschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

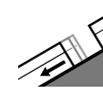
am Freitag, den 15.03.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2000m

Markanter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm.

Die frischen Tribschneeansammlungen der letzten Tage sollten vorsichtig beurteilt werden. Sie bleiben v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in hohen Lagen und im Hochgebirge störanfällig. Tribschneeansammlungen können mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Abend und erste Nachthälfte:
Mit Neuschnee und Sturm steigt die Lawinengefahr gegen Abend allmählich an auf die Stufe 4, "gross". Tribschneeansammlungen können an vielen Stellen leicht ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in der Nacht zu. Besonders an Felswandfüssen und in schattigen, windgeschützten Lagen sind mit der Intensivierung der Niederschläge mittlere und vereinzelt grosse spontane trockene Lawinen möglich. Zudem besteht eine "mässige" Gefahr (Stufe 2) von Gleitschneelawinen. Diese Gefahrenstellen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2000 m, auch an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Bis am Vormittag fallen 10 bis 15 cm Schnee. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1000 m 40 bis 60 cm Schnee. Der Wind bläst verbreitet stürmisch. Frische Tribschneeansammlungen werden an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.



Tendenz

Grosse Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 15.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 15.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen der letzten Tage müssen vorsichtig beurteilt werden. Sie bleiben v.a. an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb der Waldgrenze störanfällig. Trieb Schneeansammlungen können meist mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in schattigen, windgeschützten Lagen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

 Abend und erste Nachthälfte:
 Mit Neuschnee und Sturm steigt die Lawinengefahr gegen Abend allmählich an. Trieb Schneeansammlungen können an vielen Stellen leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in der Nacht zu. Besonders in schattigen, windgeschützten Lagen sind kleine bis mittlere spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Bis am Vormittag fallen verbreitet bis zu 10 cm Schnee. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1000 m 20 bis 40 cm Schnee. Der Wind bläst stürmisch. Frische Trieb Schneeansammlungen werden an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die Trieb Schneeansammlungen der letzten Tage liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Sturm.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 15.03.2019



Triebschnee



2200m

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Freitag, den 15.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Allmählicher Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind. Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischen Triebschneeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Diese müssen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost in hohen Lagen und im Hochgebirge vorsichtig beurteilt werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an sehr steilen Schattenhängen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Mit der Intensivierung der Schneefälle steigt die Gefahr von trockenen Lawinen gegen Abend allmählich an auf die Stufe 3, "erheblich". Die frischen Triebschneeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in der Nacht zu. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 15 bis 30 cm Schnee. Der mässige Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebschneeansammlungen liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weichen Schichten. Sie sind teilweise mächtig und vorsichtig zu beurteilen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Altschneedecke ist recht stabil. Die Altschneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr innerhalb der Gefahrenstufe an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 15.03.2019 →

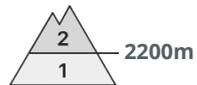


Triebschnee



2200m

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Freitag, den 15.03.2019 →



Triebschnee



2200m

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Frischen Trieb Schnee beachten.

Die frischen Trieb Schneeansammlungen können an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Trieb Schneeansammlungen sind meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen. Im Norden und in der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger und die Gefahr etwas höher. Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr am Abend allmählich an auf die Stufe 2, "mässig". Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in der Nacht zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer Schnee und Wind

Es fallen 5 bis 15 cm Schnee, lokal bis zu 20 cm. Der Wind verfrachtet den Schnee. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden, v.a. im Bereich der Waldgrenze im selten befahrenen Tourengelände. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr innerhalb der Gefahrenstufe an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Freitag, den 15.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
 am Freitag, den 15.03.2019



Triebschnee



Waldgrenze

Frischer Triebschnee in hohen Lagen.

Triebschneeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Ost, besonders an sehr steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze. Diese Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Mit Neuschnee und starkem Wind nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen gegen Abend zu. Dies an allen Expositionen. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr höher. Zudem besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Diese Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m, auch an steilen Sonnenhängen in hohen Lagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Bis am Vormittag fällt etwas Schnee. Ab dem Nachmittag fallen oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee. Der starke Wind verfrachtet den Schnee. Frische Triebschneeansammlungen werden an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Ältere Triebschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie liegen v.a. an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.